

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. November 1896, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale des

Restaurant Effighaus,

Schwalbacherstr. 7 dahier, nachverzeichnete, noch sehr gut erhaltene Mobilien, als:

19 vollständige franz. Betten mit hohen Häuptern, 8 einschläf. Betten, 3 Verticows, 3 Plüschgarnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 2 Sesseln, 1 Büffel mit Wärmorplatte, 4 Spiegelschränke, fünf Waschkommoden mit Wärmorpl., vier Wasch-Tische mit Spiegeln und Wärmorpl., 1 Eichen-Waschtiselle mit schwarzen Wärmor, verschied. Waschgarnituren, 3 Chaiselongues, 1 Kamelischensopha, 2 Canapes, 3 Schreibtische, 1 Secretär, 10 zweithür. Kuff. u. Lackkleiderschränke, 6 Kommoden, 1 Trümeau mit großem Spiegel und Wärmorplatte, 2 Pfeilerpiegel, 3 große Spiegel, ein Ausziehtisch, 3 Stühle (jeweils mit hoher Lehne), 6 Paroc- und 6 gepolsterte Stühle, 18 Stühle, 12 größere u. kleinere Teppiche, circa 40-50 Meter Läufer, versch. runde und viereckige Tische, fünf Nachtschränken, 3 Oelgemälde, zwei Stahlstich- und andere Bilder, 3 Regulatoren, 1 Vestier, 2 Blumentische, ein Blumenständer, 1 Büfftenartenständer, mehrere Portiären, Vorhänge, Gallerien, 60 leinene Bettlaken, 48 Kopf- und 24 Blümeanz-Bezüge, 30 Servietten, 54 Sand- und 18 Tischtücher, 12 Biquedecken, 1 Eislaken, 1 Waschwange, ein Küchenschrank, 1 Urinide, Messer und Gabeln, ferner 18 silberne Kassen, Milch- und Theekannen, 3 Duzend silberne Eß- und 1 Duzend silberne Theelöffel, 48 silberne Messer und Gabeln und dergl. mehr,

offentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 25. November 1896.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Heute

Donnerstag, den 26. November er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der
Manufactur-, Leinen-, Weiß-, Kurz-, Stickerei- u. Bijouteriewaaren-Versteigerung

im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Kauser obigen Sachen kommt eine Partie sehr eleganter Damen-Schuhe u. 10 Mill. Cigarren mit zum Angebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Gegenstände aller Art zum Mitversteigern können täglich gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 358

Wein-Versteigerung

Am 4. Dezember d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, lassen die Unterzeichneten im Concertsaale in Mainz, Große Elefante 55, 13/1 u. 17/2 Stück 1894er } Dienheimer
2/2 " 1893er } und
1/1 " 3/2 " 1895er } Oppenheimer
eigenen Wachstums, darunter Qualitätswein erster Lage, öffentlich versteigern.

Die Versteigerung findet vom 26. November bis 3. Dezember ausschließlich im Hause des Sanitätsraths Dr. Wolf in Oppenheim aufgeführt; am 4. Dezember in Mainz im Versteigerungssale von 9 Uhr ab. 14858

Sanitätsrath Dr. R. Wolf.
H. J. Wallot.

Kleiderschränke, 1- und 2thür., billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 14910

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellungsvermittlung

Nächsten Freitag, den 27. November: Lichtbilder-Vortrag des Herrn Dr. Kurt Doerk aus Dresden: Momentbilder von meiner dritten Indienfahrt. F 226

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.
Samstag, den 28. November, Abends 8 Uhr:
Ball.

Während der Pause gemeinschaftliches Abendessen. Tischkarten à Mt. 2.50 das Gebet sind bis spätestens Samstag Mittag 12 Uhr bei dem Wirtshofhelfer zu haben, später tritt eine Preiserhöhung von 50 Pf. für jedes Gebet ein. F 208

Der Vorstand.

Wirtschafts-Vergebung.

Die Turn-Gesellschaft hier will den Betrieb der in ihren Lokalitäten Welltriststraße 41 befindlichen Wirtschaft vom 1. April 1897 ab anderweit vergeben. Geeignete Bewerber können unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit die Bedingungen und sonstige Anskunft bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Rich. Wolf, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstraße, sowie bei unserem Kassenswart, Herrn L. Vogel, Welltriststraße 41, bis zum 15. Dezember d. J. erfahren. F 293

Der Vorstand.



13925

Reichshallen-Theater.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, ist das Gastspiel der Illusionistin Miss Iris bis Ende d. M. verlängert worden. F 459

Sehet hier.

24 neue, großartige Salon- u. Wohnzimmer-Teppiche

bin ich in der Lage, durch vortheilhaften Einkauf sehr preiswürdig abzugeben.

9. Langgasse 9, 5th.

Verkaufs-Stunden sind Donnerstag, Freitag und Samstag nur von 10-12 1/2 Vormittags und von 2 1/2-4 1/2 Uhr Nachmittags. Außer der Zeit ist das Lokal geschlossen.

Ferd. Müller.

Wie neu wird Jeder
mit Rechtel's Salinat-Galfeife gewaschene Stoff jeden Gewebes. Vorzüglich in Bad. zu 40 Pf. bei 14843
Louis Schild, E. Brecher,
E. Morbus, W. H. Birek.



14814

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:
Salzböden per Pfd. 35 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerkraut " 10 " 5 " 8 "
Salz- und Essig-Gurken, Freiselbeeren.
Junge Schneidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.
Junge Erbsen " 2 " " 100 " "
Schnittspargel " 2 " " 100 " "

Kaffeehdlg. u. Brennerei Carl Schlick,
Rheinb. 40. 14838

Conserven

der neuesten Ernte in reicher Auswahl empfiehlt 14627
A. H. Linnenkohl,
15. Eisenbogensgasse 15.

Mineralbäder liefert in jede

Wohnung
Ludwig Born, born, L. Scheidt,
Rheinstraße 9, 5th. Part. r.

Dateltst sind zu best. 4 Wäber, für Herrenüber die eignen, mit Rücken u. Rücken, 8 ausgezeichnete Fülllager (2 u. 8 Riv. L.), für Dekultureure oder Essigfabriken.

Weihnachts-Anzeigen

für das **„Tagblatt“**

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft bemüht zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartigen Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamer Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt mehr als 14,200 — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht aber in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Interesse sind, und daß hier in Wiesbaden selbst kein anderes Blatt auch nur halb so viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“, welches übrigens die nächst gelesene Zeitung in Nassau überhaupt ist, und die einzige, welche über ihre thatsächliche Verbreitung ziffermäßige Angaben macht.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Schwarze u. farbige Crefelder Seidenstoffe

empfehle in **grösster** Auswahl und **Ia Qual.**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerel. 7037

Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Knaben

Hübsch und vorthellhaft zu kleiden, ihnen besonders gesundheitlich in jeder Richtung das Beste zu bieten, ist die vornehmste Pflicht der Eltern. Verfüumen Sie daher nicht, sich **Bleyle's Knaben-Anzüge** bei

Heinrich Wels,
Marktstraße 32 (Hotel Einhorn),

anzusehen. Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgebung.
Jeder Anzug trägt Schutzmarke. 13677

Anfertigung nach Mass.
Grosses Lager
in- und ausländ. Stoffe.



Schirm-Fabrik Peter Kindshofen

vormals Franz Fischbach,
Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse. 14836

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Anerkannt gute Qualitäten.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen und reicher Auswahl

Neuheiten

in:

Kleiderstoffen, farbig und schwarz.
Seidenstoffen in schwarz.
Kleider-Siamosen.
Baumwollflanelle.
Woll. Rockflanelle.
Unterröcke.
Schürzen.
Taschentücher.
Damen-Wäsche jeder Art.
Kopfkissen-Bezüge.
Betttücher ohne Naht.
Bett-Vorlagen.
Waffel-, Piqué-, Spachtel-Bett-Decken.
Jacquard-Schlafdecken.
Stepp-Daunen-Decken.
Vorhänge, Rouleaux.
Herren-Tag- u. Nachthemden.
Uniformhemden.
Kragen, Manschetten.
Cravatten, Knöpfe.
Piqué-Einsätze.
Hemdentuche.
Leinen, Linons.
Cattune, Batist.
Bettfedern und Daunen.

G. H. Lugenbühl,

Inh. Carl Lugenbühl,
Wiesbaden

(gegr. 1747),

14791

19. Marktstrasse, (Ecke Grabenstrasse 1.

Alle Materialien zu kunstgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.
Victor'sche Kunstankalt, Saunustrasse 13. 14278

Specialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von Mk. 2.— an, bis zu den feinsten Sorten. 12118

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Gerritzen's Rockenlager, Schillerplatz 3, Hof. 18456

Bekanntmachung!

Wir beabsichtigen den Laden **Grosse Burgstrasse 5** aufzugeben und verkaufen von heute ab, um bis Weihnachten zu räumen, die ganzen Lagerbestände in

**Jaquetts, Capes, Pelzkragen, Umhängen,
Regenmänteln, Abendmänteln, Costümen**

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass in diesem Ausverkauf die günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen geboten ist

August & Crakauer.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 26. November.

44. Jahrgang. 1896.

(7. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Aber Sie wollen sich doch gewiß mit Frau Edith noch einmal aussprechen, bevor Sie abreisen," sagte Hartenbergs fast ärgerlich, dann aber warf er den Kopf etwas zurück. "Na, mag sein, 's war 'ne schöne, aber bedenkliche Augenbildnisse, das mit dem gemeinschaftlichen Souper. Wir sind wir beiden allein ab, Doktor, und trinken ein Glas auf das Wohl der Damen. Und wegen 'nem unangenehmlichen Zusammensein hab' nen besseren Plan. Besiege da 'ne Feldjagd — Stündchen vor der Stadt. Dahin gehen wir morgen Nachmittag gesondert 'naus, treffen uns, gehen sünderlich auf den Alleenweg zwischen Kranz- und Alleen 'n Wäldchen spazieren, und wenn die Damen werden, findet sich eh'er hören." flümmte Heinrich dem Vorschlag läßt sich eher hören. "Kümmte Heinrich dem Vorschlag läßt sich eher hören. "Kümmte Heinrich dem Vorschlag läßt sich eher hören."

Der Vorschlag läßt sich eher hören. "Kümmte Heinrich dem Vorschlag läßt sich eher hören. "Kümmte Heinrich dem Vorschlag läßt sich eher hören."

Zwei Stunden später sahen die Herren behaglich in der Ecke eines vornehmen Wein-Restaurants und ließen sich bei einem gewöhnlichen Souper und bei einem Glase Wein Abschied nehmen. "Ihre Gesellschaft in Ehren, Doktor," meinte der Prinz, indem er sich bequem zurücklehnte, "aber die Damen vermisse ich doch. 's geht nicht, daß ich sie dauernd von ihrem Schicksal überlasse. — Nächstens pflege ich in meinem Hause wieder ein wenig Gesellschaft nach meinem Sinn — Sie wissen, ein paar Gelehrte, Künstler und weltliche Menschen. Ich werden sorgen, daß Frau Edith mit der einen oder anderen Dame bekannt wird, und so ist die Binde zu gefälligem und angenehmem Verkehr gelöst. Das ist besser, als wenn die Weiden nur auf sich angewiesen wären, und Blanka wird sich dann bald zu bewegen können. Sie sind doch einverstanden?"

Sie werden schon das Beste treffen, Prinz. Wegen Edith haben Sie mir wirklich eine große Sorge abgenommen. Dieser neue Wirkungskreis ist das Beste für sie. Das verheißt doch gute Stimmungen. Ich traute meinen Augen kaum, da so frisch und spannkraftig wiederzufinden, nachdem ich sie zuletzt in ihrem grauen Kleid gesehen hatte."

Der Prinz strich sich behaglich den Bart. "S ist kein Wunder. Wo Blanka ist — vergehen Sie mir den sportlichen Ausdruck — da hat's nichts zu sagen. Blanka ist das non plus ultra. Aber wenn das Frau Edith nicht fehlt, der Kleinen mangelt's auch nicht. It's nicht ein herrliches Wesen?"

Blanka? Ja, sie ist schön, eigenartig schön und es hat etwas in ihr."

Hartenbergs Augen leuchteten. "Nasse, Doktor, Nasse! — Sehen Sie, es hat eine Zeit gegeben, da schwärmte ich für den garten Schmeitzelglauben, für die naive Unschuld, für die Sorglosigkeit und die Hauptstücke, die auf unberührten jungen Wäldchen ruht. Aber wenn man älter wird, dann kommt man am Ende dazu, elastischen, blinzelnden, schneidenden Staub dem milden Silber-vorzuziehen. Ihre Edith hat den Geist des Lebens kennen gelernt und die kleine Blanka hat eine schlimme, dunkle Jugend hinter sich. Nichts Höfliches Hoffen geblieben an diesen reinen Naturen, aber ein harmloses Blumenodors ist ihnen nicht beschieden. Frau Edith

ist eine schöne, eine interessante Erscheinung, voller Anmut und Sünde, bei all ihrer echten Weiblichkeit, und die Kleine, sie ist eine Gazelle; aber in ihren Blüten schlummert etwas — etwas Erbigenhaftes, etwas Unlagbares. Es ist wie ihre dunkle Geburt, wie ihre harte Kindheit. Und das schätze ich höher, als alle Harmlosigkeit zünftiger Backfisch-angelein."

"Es ist nicht unrichtig, was Sie da sagen", stimmte der Doktor bei, und Hartenberg fuhr fort: "Wäre mir nur meine eigene Frische geblieben. Habe vordem das Leben genossen, wie es sich mir bot. Aber der Trant aus dem schlammenden Dichter ist mir schaal geworden und meine Augen fingen an, durch die bunte Oberfläche zu schauen. Dann wuchs nach und nach das Mißvergnügen und eine Unruhe wühlte in mir. Ich bin neugierig, ob ich für diese Zustände ein Heilmittel finde."

"Ein Panakela," seufzte der Doktor. "Die meine sich lange schon die Blätter hängen und vor einigen Tagen schrieb mir der Gärtner, die Sträucher seien nun wirklich eingegangen. Er ist nicht schuld daran und ich will's ihm nicht nachtragen. Na, vielleicht ziehe ich neue ans den Früchten, die ich noch verwaist habe, und wenn nicht — nun, dann nicht. — Ich meine, wir stecken einmal auf unsere Damen an, das ist die beste Medizin."

"Von Herzen, Doktor", sagte der Prinz und die Gläser klangen.

"Wenn ich nur erst Klarheit hätte," meinte Heinrich schwermütig nach einer Weile des Schweigens. "Nun fahre ich wieder hinaus, suche vielleicht, mir ein neues Nest zu bauen, und schließlich hat's keinen Zweck. — Ach, es ist etwas wie ein Vangeln in mir, daß Alles umsonst ist. Ich kann kaum denken an die Hand gleich."

"Nun, endlich wird doch ein Resultat herauskommen müssen!"

"Ich traue der Geschichte nicht mehr. Eine Weile will ich's mir noch mit ansehen, aber morgen gehe ich zu dem Dektel und erkläre ihm, daß ich zu Ende des Jahres mit ihm fertig bin, wenn er mir bis dahin nicht das ausschlaggebende Material in die Hand gibt."

"Vielleicht hat er's schon und hält Sie nur hin, um Sie, nach Art dieser Leute, ordentlich auszubeuten."

"Nun, ich stelle ihm das Ultimatum. Kommt durch das Resultat seiner Forderung die Scheidung zu Stande, so verleihe ich ihm eine glänzende Prämie, — — — Und wenn es nichts wird?"

"Sie dürfen den Mutz nicht sinken lassen." "So sagen Sie mir, was dann würde? — Eine Ehe wäre unendlich. Und wenn wir sie im fernsten Äthien oder Polynesien oder sonst wo eingehen — es könnte einer aufstehen und "Bigamie" schreiben. — Und ein Zusammenleben ohne Mandat! — Ist eine schwache Frau im Stande, die Konsequenzen frei und stolz zu tragen? Und Freundschaft — nichts als Seelenfreundschaft bei einem Weibe wie Edith. — Ich darf an all das nicht denken, oder mir wird schwindelig."

Er stürzte ein volles Glas hinunter, Hartenberg aber legte seine Hand auf des Freundes Schulter und mahnte: "Hoffen Sie sich, Neuhoff, und verzweifeln Sie nicht. Es wird sich schon ein Mittel finden, den Knoten zu lösen — und wenn ich selber dem Acker eine doppelte Portion Ratten gift in seine Nation streuen müßte."

"Davon würde solche Rausche erst recht gedeihen", flüschte der Doktor.

"Zweifeln Sie nicht, daß ich Alles thäte, Ihnen zu helfen. Wir finden einen Ausweg — verlassen Sie sich darauf — und wenn wir ihm keine sogenannte Frau um blankes Gold abtaufen müssen."

"Abtaufen, ja wenn das so ginge, dann wäre die Geschichte sehr einfach", lachte Heinrich bitter. "Na, das wäre nicht die erste losgetaufte Frau," meinte der Prinz. "Aber, wie gesagt, lassen Sie den Kopf nicht hängen, Neuhoff, sonst stecken Sie mich auch an. Oder glauben Sie, Sie seien der Einzige von uns zweien, der eine verzweifelt harte Schale um einen wunderbaren Kern findet?"

XXV.

Heinrich weilte nun schon einige Wochen in seinem neuen Aufenthaltsorte; die Stadt, eine ehemalige Residenz, gefiel ihm. Sie erinnerte an die Zeiten fürstlichen Glanzes, noch auf Schritt und Tritt an die Zeiten fürstlichen Glanzes, und dem Doktor, als einer ästhetisch empfänglichen Natur, behagten diese vom Verfallsleben wenig berührten, großen Plätze, die stillen Straßen mit den herrschaftlichen Häusern aus dem vorigen Jahrhundert und ihre alten Gärten. Das bunte Treiben und Geräusch der Stadtblöße, wo das Geschäftselben sich drängte, die ungeschöne Prosa des stark bevölkerten Arbeiterviertels machten sich da nicht geltend, und die Nähe des weiten Schlossparks, durch den ein freundlicher Fluß dahinströmte, erhöhte die Annehmlichkeit der Gegend.

Der Doktor, der einwöhnte in eine Pension übergeben war, benutzte die klaren Herbsttage, um sich in der aus landschaftlich schönen Umgegend mit ihren Schloßern, alten Abteien, mit ihren Bergen und Wäldern umzusehen, und er kam bald zur Ueberzeugung, daß es auch Edith hier gefallen müßte und daß die ästhetischen Bedingungen zu einem behaglichen Aufenthalt in dieser zwischen Groß- und Mittel-Stadt die Grenze haltenden Provinzialstadt gegeben seien. Kurz im Entschluß, wie er von jeder war, kaufte er bei günstiger Gelegenheit um wenig Geld in einer entlegenen Straße ein kleines Kofolofschloßchen. In einem halb verwilderten Garten schien es von den Zeiten zu räumen, da hier noch eine fürstliche Favoritin ihrem durchlauchtigsten Schloß über die Regierungssorgen weghalf, die vornehmlich in der Eröffnung neuer Steuerquellen und Verschönerung von Landbesitzern an fremde Staaten bestanden.

Zunächst, durch seine beschriebene Wohnung im Halbfriedensviertel, wo er amirte, auch in dieser Hinsicht zur Anspruchslosigkeit ergaben, war ganz beigestimmt von der neuen Heimstätte des Fremdes und sprach schon vor dem Ankauf bei der Beschäftigung, zu der ihn Heinrich einlad, schamgelad: "Herr, hier ist gut sein, hier laßt uns hängen bauen!" empfahl aber alsbald eine gründliche Kaschierung der müßig riechenden Räume. Adina nun doch auch nicht wissen, ob nicht seit Alters her noch unaußere Bühnenfest in diesem Orte ihr Wesen trieben.

Die Neueinrichtung des Anwesens gab den grüblerischen, sorgenden Gedanken des Besizers einige Ablenkung. Aber noch der Parier, dem eine innere Kaptslosigkeit im Weser des Fremdes nicht entgangen war und der ihre Gründe aus verschiedenen Andeutungen, die ihm Heinrich auf Rügen machte, erkannte, war ehrlieh bemüht, ihn zu zerstreuen. Er führte zu diesem Zweck unter anderen sein soziales Wirken, seine Wohlfahrtsbestrebungen ins Gesicht und wußte dem Doktor immer lebhafteres Interesse dafür abzugewinnen (Fortsetzung folgt.)

Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

14820

Für Vereine.

Unser Saal Wasserstraße 16 ist für einige Tage (Samstag od. Sonntag) zur Abhaltung von Vereinstellungen zu vergeben.

Donnerstag, den 27. Dezember, dritter Weihnachtstag, ist noch frei.

Der Vorstand des Männer-Turnvereins.

Woh. bei H. Schäfer, Mauergasse 13.

Liebig-Bildern,

Genies und Einzel-Bilder. (No. 2812) P 83
Karl Auger, Mainz.
Große Bleiche 67, in der Nähe des Schlossplatzes.

Renten- u. Lebensvers.-Anstalt zu Darmstadt.

Die Renten unserer Anstalt pro 1896 werden ab 1. Dezember a. c. gegen die mit Lebensversicherung verbundenen Coupons bei dem Unterzeichneten ausbezahlt, wofür auch Einzahlungen auf die Interims-Scheine geleistet werden können.

Wiesbaden, im November 1896.

Die Haupt-Agentur:
Friedrich Frick, in Firma C. Knepfel, Michaelsberg 1.

Für
Brandmalerei:
Holz- und Papp-Gegenstände.
Fayencen, Blech-Gegenstände.
* **Wilh. Sulzer** *
Marktstr. 17.
für 13000
Delfter- und Sepiamalerei.

Russische, Türkische u. Egypter Cigaretten
etwils frisch in prima Qualität. 18446
Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Wiesbadener Mischung
per Pfund 170 Pf.
ist der feinste, kräftigste und wohlschmeckendste geröstete Kaffee
beigehalt und empfohlen von
**J. C. Würgener, Kaffee-Rösterei mit Wäldchenbetrieb,
Schmumstraße 27 u. Borikstraße 64.**

**Prima Kalbfleisch per Pfund 70 Pf.,
Roastbeef und Filet im Anschnitt**
empfehlen
L. Hebrons, Langgasse 5.

Nürnberger Pfefferkuchen
sind frisch und in größter Auswahl. 14446
Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.
Johannisbeer-Wein ist gut u. billig zu haben. 14828
F. Lutz, Mauergasse 9.

Kochet mit Gas!

Bei dem heutigen billigen Gaspreis ist das Kochen mit Gas keineswegs als Luxus zu betrachten, sondern dasselbe bietet gerade dem bürgerlichen Haushalte nicht zu unterschätzende Vortheile, selbst dann, wenn während der Winterzeit die Hauptmaßregel bei gleichzeitiger Erwärmung der Küche auf gewöhnlichem Herdfeuer zubereitet wird.

Es wird deshalb nochmals auf die Zweckmäßigkeit und die großen Annehmlichkeiten der Gasheizung hingewiesen. Als solche sind hervorzuheben:

- Die große **Bequemlichkeit** durch Wegfall des Herdgeschaffens von Brennmaterial, des Nachlegens, Schürens und Schladens;
 - die äußerste **Reinlichkeit** durch Vermeidung von Staub, Asche, Rauch oder Ruß;
 - die **Zeitersparnis** durch einfachste Bedienung;
 - die sofortige **Betriebsbereitschaft und Vermeidung jeder lästigen Hitze** in den Räumen.
- Nähere Auskunft wird in dem Verwaltungsgedäude des Gaswerks stets gerne erteilt; auch können dieselbst einige Apparate im Betrieb angesehen werden. F 467

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
Muchall.

Große Herren - Kleider - Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags von 9 1/2 und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

Friedrichstraße 25

(Eingang durchs Thor) nachbezeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Zum Ausgebot kommen:

- Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Pelerinmäntel, Habelocks, einz. Hosen, Westen und Westen, Zoppen u. c.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth und mache ich ein geehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Friedrichstraße 25.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 26. November cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

28. Grabenstraße 28

folgende Gegenstände, als:

Ca. 500 Meter Herren-Kleiderstoffe in Duksin, Cheviot und Stammgarn, für Hosen, Anzüge, Paletots u. fertige Herren- u. Jünglings-Anzüge, Hosen, Paletots u. c., gestricke Herren-Westen, Herren-Unterhosen, Herren- u. Knaben-Kragen, Herren-Füllhüte, eine große Partie Damen-Kleiderstoffe, Costüme, garn. und ungar. Damen-Hüte, Federn, Winterblousen, Schultertragen, Schmuckfäden, gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, 1 Foh Weiswein (56 A Lit.), ca. 80 Fl. Weißwein, als: Laudenheimer, Riersteiner, Oppenheimer, Goldberg, Müdesheimer und Müdesheimer Berg, 25 Fl. Kaiser-Wein und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferner kommen Vormittags, präcis 11 Uhr, 20 Körbe Aepfel

zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr:

Zwanglose Zusammenkunft

am belegten Tisch im „Neuen Nonnenhof“. 13358

Frauen-Krankenkasse. Aufs. u. 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett u. Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 206

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Annahmen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen Becht, Albrechtstr. 6, Berghof, Kirchstr. 26, Meuss, Kirchstr. 47, Kern, Sebanstr. 1, Löw, Marktplatz 3, Meyer, Bolzstr. 25, Opfermann, Hellmannstr. 62, Reiert, Sebanstr. 1, N. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmannstr. 44, Unverzagt, Wehldstr. 42. F 258

Präparirte Kochgerste

(Blatgerste) à 26 Pf. pr. Hfl. ist die ausgiebigste und beste Sorte zur raschen Herstellung delikaten Gerstenschlimes für Kinder und Kranke wie für den allgemeinen häuslichen Gebrauch. Schöne Perlgerste, jeine à 24 Pf., mittelstarke à 16 Pf., dicke à 14 Pf. pr. Hfl. im

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Nischelsberg 14.

Verkauf von heute an mein noch reichhaltiges Lager

nur Neuheiten dieser Saison

zu den niedrigsten Preisen.

- Jaquets von 8 Mk. an,
- Capes und Kragen von 6 Mk. an,
- Regenmäntel und Räder von 10 Mk. an,
- farbige Blousen von 4 Mk. an,
- Costumes und Morgenröcke zu jedem annehmbaren Preise,

Mantel-Stoffe und Besätze,

um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Einkaufs-Preise.

Günstigster Gelegenheitskauf:

14645

Einen grossen Posten Cheviot, prima Waare, 130 cm breit, per Mtr. 3.50.

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse, Part. 1. Etage. 2. Bärenstrasse.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

C. H. Schiffer,

Hofphotograph

Sr. M. des Königs Sr. Kgl. H. des Fürsten
der Hellenen. von Hohenzollern.

Best eingerichtetes Kunst-Atelier

für Portraits und Gruppen in jeder Ausführung.

Atelier nur Taunusstrasse 4,
Partorco, Block'sches Haus. 14638

Namisch!

Große Auswahl in Breite herabgesetzter Bilderbücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Was vorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halberm Preise, unangegossene Photo-Photographien je Nr. 1.50, sowie Glanzdruckarten von drei Pf. an empfiehlt 14638

Gisbert Noeriersbauer,
Erb- u. Kunsthandlung,
10. Wilhelmstraße 10.

Verschnürungs-Artikel

(Mohlresse und Soutasch)

in grosser Auswahl empfiehlt 13650

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

Für Brantlente.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha mit 4 Sesseln, Schreibisch, Salonisch, Verticow und Pfeilerpied mit Stufen, billig abgegeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 14679

Tischlampen von 3 Mk. an,
Hängezuglampen „ 5 „ „
Kimpeln

empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen 14667

L. Holfeld,
Bahnhofsstraße 16.

Patent-Holzstoff-Gefäße,

wasserdicht und unzerbrechlich,

besonders empfehlenswert, als:

Schüsseln, Wassereimer, Gläserwannen, Fußbadewannen u. c.

Am hiesigen Plage mit großem Erfolge eingeführt. 14698

Franz Flössner,
Weltstr. 6.

Gebrauchte Wagen.

als ein Coupé, ein Dogcart, ein Sponton, ein leichter Kutschwagen, ein zweisp. Landauer, ein Break werden billig abgegeben. 14693

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.
in hohen Preisklassen u. c. Reparaturen werden angehen. Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Moos, Ecke der Markt- und Goethestraße. 14693

Für Weihnachten

empfehle mein reichsortirtes Lager in

fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder

zu reducirten Weihnachtspreisen. Taghemden von Mk. 1.75 an.

Ferner grösste Auswahl in Taschentüchern,

in Leinen von Mk. 4.50 per Dtzd. in Carton, weisse Tücher mit Namen 1/2 Dtzd. Mk. 2.50.

Figurentücher für Kinder per Dtzd. 1 Mk.

Reizende Neuheiten in Fantasie-Taschentüchern

in Batist und Seide, in Leinen mit Madeirafestons.

Monogramm - Stickereien,

welche zum Selbstkostenpreis schön ausgeführt werden, bitte baldigst aufgeben zu wollen. 14751

Hochachtungsvoll

Theodor Werner,
Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Nur Bärenstrasse 3, I. Etage.

Die grösste Freude erregen immer Weihnachts-Geschenke, welche dauernd ihren Werth behalten und dabei schön und nützlich sind!

Das Fabrik-Lager garantiert echter Silberwaaren von

Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 3, I. Etage,

verkauft alle Waaren im Einzelverkauf zu Engrospreisen, das ist so überraschend billig, dass Jedermann, welcher sonst sein Geld zum Ankauf unrichtiger Sachen ausgab, heute bei mir ächte Silber-Waaren kaufen kann.

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren sehr schönem u. nützlichem Weihnachts-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in eleganten Kisten. Juwelen u. Goldwaaren sehr billig.

Die wirklich älteste, allein ächte Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist nur von Bergmann & Cie., Berlin v. Ernst, a. M., Marke: Dreieck mit Erdbeugel und Kreuz, deren Vorsätze für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reklame mehr bedarf. Vorr. Stück 60 Pf. bei Apotheker A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstrasse 12. 13723

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 140 W. Müller, Leipzig 41.

Eiertohlen

von Zeche „Alte Haase“ stets vorräthig empfiehlt 18924 Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.

Anzündeholz, fein gespalten, per Centner 2 Mark, empfiehlt 18131 G. H. Noll, Mauritiusstrasse 4.

Pommerische Gänsebrust

in feinsten Qualität empfiehlt Th. Hendrich, Lambachthal 1.

Gette Pommerische Gänse

10 Pfd. 60 Pf. Gänse u. Pfd. 75 Pf. Gänsebrust ohne Knochen 1 Pfd. 1,80 Mk. Gänsebrust mit Knochen 1 Pfd. 1,30, Zungenwurst 1 Pfd. 90, Gänse, Stück 3 Mk., verkauft 18188 Dom. Soltzky, bei Neu-Elettra.

Eihrahmbutter 10 Pfd. Mk. 6.-, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig Mk. 5.-, F 489 Frau Rosa Sagner, Lüste 26 (Oesterreich).

la Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 14308

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Schellfische

heute eintreffend. 12747 Ede Hch. Eifert, Marktstrasse 19a. Wöhrergasse.

Frische Schnitzel und Melasse-Trockenschnitzel

in vorzüglicher Qualität offerirt F 490 Actien-Zuckerfabrik Groß-Gerau.

Neues Sauertraut

fortwährl. pflanzl. u. centnerweise zu haben Panzerstrasse 17. 13679

Verschied. Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf (Maganum bonum, Englische, Röm. von Boiger und Randschen) empfiehlt 14170 H. Faust, Schmalbaderstrasse 23.

Prima weiße Bisquit-Männchen,

schöne blaue Plücher, Magnum bonum und gelbe Randschaffeln liefert billig ins Haus Dohlemerstrasse 15.

Neuheiten!

empfehlte zu billigen festen Preisen

Herren-Schlafröcke, Herren-Joppen, Herren-Havelocks, Herren-Paletots

14389

B. Fuchs,

früherer Besitzer: A. Brettheimer Nachflgr., Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse.

Für die Hausfrauen!

MAGGI'S

bei

Suppenwürze

A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

F 453

Biscuits

- Nationalmügel pr. Pfd. Mk. 0,40
- Albert pr. Pfd. Mk. 0,85
- Colonial " " " 0,85
- Demilune " " " 0,90
- Vanille-Brecheln " " " 1,00
- Kaisermischung pr. Pfd. Mk. 1,30
- Russisch Brod pr. Pfd. Mk. 1,60
- Leipnitz " " " 1,00
- Nagener Pralinen " " " 0,50
- Speculatus " " " 0,60
- Weihnachtsbiscuits I. " " " 0,60
- Weihnachtsbiscuits II. " " " 0,75
- Friedrichsdorfer Zwiebad pr. Paket 10 Schnitten Mk. 0,15
- Cacao, garantiert rein, " pr. Pfd. Mk. 1,20, 1,80.

Thee neuer Ernte.

- Souchong pr. Pfd. Mk. 1,70, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 und 5,00 empfiehlt in stets frischer Waare 14359

Kaisers

Kaffee-Geschäft,

Langgasse 29, Kirchgasse 23.

Biebrich: Mainzerstrasse 12.

Größtes

Kaffee-Import-Geschäft

Deutschlands

im direkten Verkehre mit den

Consumenten.

140 Filialen.

In gutem bürgerlichen Privat-Attege und Abendeessen können noch zwei bis drei weitere Herren Theil nehmen. Biebrichstrasse 3, I. Etage. 14002

Frische Landbutter per Pfd. Mk. 1,10, bei Abnahme von 5 Pfd. Mk. 1.- per Pfd. A. Christ, Foulbrunnentstraße 8.

Wegen Aufgabe meines Weissbrot-Lagers verkaufe ich Feinbrot u. Riffen, sowie Feinbrot im Pflund zu äußerst billigen Preisen. 11900 Wilh. Egenolf, Weberstrasse 8.

Empfehle für den bevorstehenden Herbst- u. Winterbedarf

Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, sparsamer Dauerbrand für amerikanische und alle anderen Heißwasser-Systeme. Durch bedeutende Lager vorräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf - ca. 12,000 Centner trotz der gelinden Witterung vorigen Winters - ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einföhrung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. Preise billig. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner stehen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur 1a Qualität zu billigen Preisen. 13443

Kohlen,

Brickets, Coals u. Anzündeholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 11285

Max Clouth, Kohlenhandlung,

Telephon No. 489, Wörthstrasse 23.

Empfehle eine flottbrennende

rußfreie Kohle,

Storn I u. II für Salons u. Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigst. 18290

Th. Schweissguth,

Nerostrasse 17.

Telephon No. 274.

Rußkohlengrües

aus gemahlenen fetten Aufgüssen, von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 12930

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Nur noch kurze Zeit

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben werden noch vorräthige

compl. Anzüge, Beinkleider, Paletots, Havelocks (desgl. für Knaben), Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- u. Haus-Joppen, Schlafröcke, ächte wasserdichte dänische Regenbecke, Plüds, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Westen u. Westen,

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch extra Rabatt. 19879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Wollfries für Fenstermäntel

130 Cmt. breit,
in allen Farben billigst. 18997
Teppichhandlung Julius Moses,
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstr., 1. Et.

Handschuhe.

Empfehle mein gut sortirtes Lager in allen Sorten Handschuhen: Glacé u. Stiefhandschuhe 1.75 Mt. bis zu dem feinsten Jagtleider-, Jagdleder- und Wolllederhandschuh.

Zur Herbst- u. Winter-Zeit empfehle alle Neuheiten in Handschuhen für Herren, Damen und Kinder.

Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen mit und ohne Befutter.

Farbige Glacés mit Futter in allen Breiten. Glacés mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, pr. Paar, Paar 3.50 Mt. oder Imitation-Handschuhe Paar von 1 Mt. an.

Tricot, mit und ohne Futter, in allen Breiten.

Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.

Militär-Handschuhe in Woll-, Wildleder u. Stoff-Handschuhe. Glacé, 4-fn., ein großer Polster in fuchs, weiß, gelb u. hellgrün, mit schwarzer Ausfütterung, von 1.50 Mt. an.

Kinder-Glacé mit Futter, in allen Größen, in schönster Ausführung.

Anfertigung nach Maß ohne Preisauflage.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Große Auswahl in Cravatten und Hosenträgern zu den bekannten billigen Preisen.

Vendelschuhe, extra schwer gefüttert, pr. Paar Mt. 1.— u. 1.20,
russ. Filzschuhe in allen Größen und Weiten, Ueberstiefel für kranke Füße, 19053

Aufnähs- u. Einlegesohlen, nicht Passendes wird aus der Platte geschnitten.

Rob. Fischer,

Schuh- u. Lederhandlung, Wehagerstraße 14.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 50 Pf. 100 Stück, übersehbare 250 Mt. 120 Stück, europäische 250 Mt. bei G. Zechmeyer, Ränbergr. F490
Sapportreife gratis.

In Dauerbrandöfen

halte als besonders empfehlenswerth auf Lager:

Colonia, sehr preiswürdig,
von **Gienanth'sche**, regulirbar mit nur einem Griff,

sowie die so rasch beliebt gewordenen kleinen **irischen Runderöfen**, für Tages- und Dauerbrand verwendbar. 13926

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-, Ofen- u. Herdegeschäft,
Ecke der Weber- u. Saalgaasse.

Zum Anlegen von Zier- u. Obst-Gärten, sowie zu jeder Gartenarbeit empfiehlt sich

H. C. Haas,

Blumenhandlung: Bahnhofsstraße 6.
Gärtnerei: Adolphsallee, Station der Dampfstraßenbahn Adolphsöhe.
Telephon No. 506.

Einige Hundert Centner prima Speise-Kartoffeln sind abzugeben. Näb. im Logbi-Berico. 14796
Zwei Apfelbaumstämme und ein Birnenbaumstamm zu verkaufen. Näb. bei M. Hartmann, Adolphstr. 81. 14418

Gelegenheitskauf! Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten

per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Da der

Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma **D. Biermann**, Bärentstraße 4, nur noch kurze Zeit dauert, so sind sämtliche noch vorhandenen Waaren **nochmals bedeutend im Preise reducirt** und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Kleiderstoffe in allen Arten, **Ballstoffe** in allen Farben, **Weißwaaren**, fertige **Wäsche** für Damen und Kinder, **Baumwollzeuge**, **Bettbarhent**, **Vorhänge**, **Schlafdecken** zc.

Raffauf's Hafermehl

macht schnelllich leichter verdaulich und erhöht den Nährwerth wesentlich. Von vielen Ärzten empfohlen, empfiehlt sich früh 3 Mt. Praetorius, Bismarckstraße.
Bismarck-Präparatenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

(Plan-No. 4890) P427

Bordeaux-Weine.

Durch mehrjähriges Flaschenlager vorzüglich entwickelte, preiswerthe Weine u. sehr feine bouquetreiche Schildegewächse:

1893er St. Estéphe	Mk. 1.10.
1891er Medoc	" 1.30.
1893er Margaux	" 1.50.
1890er Cantenac	" 1.60.
1893er Chât. Milon Paulliac	" 1.75.
1893er St. Julien	" 2.—.
1887er Chât. Beaumont	" 2.25.
1887er Chât. Citran Avesan	" 2.25.
1887er Chât. Capbern, St. Estéphe	" 2.50.
1889er Chât. Talbot Marquis d'Aux	" 3.—.
1893er Chât. Larose	" 3.—.
1893er Chât. St. Pierre, St. Julien	" 3.50.
1878er Chât. Grand-Puy-Lacoste	" 4.—.
1888er Chât. Calon Ségur.	" 4.—.
1887er Chât. Giscours Labarde, 1 ^{ste} grand cru	" 4.50.
1887er Chât. Giscours Labarde, 2 ^{te} grand cru	" 5.—.

Die Preise unter Mk. 2.— pro Flasche verstehen sich ohne Glas.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelhaidstrasse 35. 18717

Neue amerik. Ringäpfel

bester Qualität, türkische Zwetschen, ital. Maronen, Aprikosen, getr. Tafelbirnen, größte Auswahl in Hausmacher Eiernetzen empfiehlt zu bekannten billigen Preisen das

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14. 14799

An gutem Mittagstisch (nicht am Abendessen) können noch einige Personen theilnehmen, Preis 50 Pf. Daubachdahl 2. 1.
Feldstraße 12 sind Sode- u. Gähpfel zu haben.

Recht chinesisches Thee'n

von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung zu decken, und empfehle **lose** ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, als Kaiserpreis preiswerth:

Moning Congo, naturel, Mk. 2.—	per Pfund
Souchong, fein, 2.—	"
Souchong, feinst, staubfrei, 2.50	"
Lapsang Souchong, kräftig und aromatisch, 3.—	"
Lapsang Souchong, hochfein und kräftig, 3.50	"
Lapsang Souchong, extra fein, das Beste der Saison, 4.—	"
Kaiser-Mischung, bestehend aus extra feinem Souchong u. Wütham-Peeo, 5.—	"
Theespitzen, staubfrei, 1.50	"
Theespitzen, feine Qual., 1.60	"

Thee 1896/97er Ernte.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Thee- und Drogen-Handlung.

Ia Schwarzbrod, vorgewogen, 4 Pfd. 38 Pf.,
Ia Weissbrod, vorgewogen, 4 Pfd. 42 Pf. 14805

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

verschiedene Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf sind zum billigsten Tagespreis zu haben.
Phil. Born Wwe., Feldstraße 17, Part. 14694

Fremden-Verzeichniss vom 25. November 1896.

Adler. Schulte, m. Fr. Berlin Theory, Berlin Hermanns, Köln von Horde, Bielefeld Hotel Dahlheim. Eger, Dr. Wien Joseph, Metz Reich, Zielmsick Reich, Posen Engel. Saups, Badenweiler Einhorn. Blok, Kfm. Berlin Melanus, m. Fr. Düsseldorf Casper, Kfm. Berlin Hotel Hohenzollern Draker, Director. München	Grüner Wald. Sieradzki, Kfm. Dresden Sommer, Kfm. Frankfurt Wagner, Kfm. Darmstadt Hammel, Kfm. Brüssel Kunreuther, Kfm. Fürth Ruhau, Kfm. Köln Säterlin, Kfm. Lahr Oppenheimer, Kfm. London Bauer, Kfm. Frankfurt Sosa, Kfm. Mannheim Erner, Lieut. Ratibor Koberstein, Kfm. Neuss Broggitter, Kfm. Ridesheim Holzer, Kfm. Hagen Hotel Kaiserhof. Ballin, Fabrikant. Moskau Tisof, Dr. med. Moskau	Vier Jahreszeiten. v. Krieken, N.-Ingelheim Kracker v. Schwarzenfeldt. Pension und Hotel Kaiserbad. Fehr. v. der Taun, Hptm. Paris Rathsamhausen Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Fehr. v. Brockdorf, Hostenk Herrmann, Kfm. Guben Pfäzter Hof. Seemann, Herborn Nonnenhof. Dallberg, Bad Nauheim Heymann, Kfm. Köln Hänenthal, Kfm. Bielefeld	Hank, Kfm. Hamburg Kleber, Kfm. Strassburg Halfmann. Köln Zur guten Quelle. Ren, Kfm. Köln Ruhmann, Fr. Hamburg Schad, Kfm. Gießen Quisiana. Kaufmann, Fr. Mannheim Melber, Fr. Mannheim Rhein-Hotel. von Koeller, Schwalbach Blank, m. Fr. London Pincher, Lady. Vorkton Rose. Deppermann, Fr. Hamburg Jacob, Fr. Eogland Jacob, Fr. England	The Night Lord Loch, m. Courier. England Weisser Schwann. Holma. Copenhagen Hotel Schwelensberg. Fresenius, Kfm. Offenbach Lebrecht, Kfm. Ulm Tannhäuser. Weil, Kfm. Strassburg Meyer, Kfm. Diez Klumb, Kfm. Hannan Wolf, Kfm. Schöttmar Tannus-Hotel. Bonchsein, Kfm. Schwelm Baruchson, Fabr. Hechingen Büssel, Kfm. Carlsruhe Hackendahl, Rent. München Schädel, Kfm. Hannover	Hotel Victoria. Dielmann, m. Fr. Frankfurt Orth, Fr. Dr. Kaiserslautern Schumbler, Kaiserslautern Katz Jr. Kfm. New-York Richter, Kfm. Berlin Feschke, Ingen. Berlin Zauberhüte. Brackmann, Kfm. Nürnberg Neubauer, Kfm. Leipzig Schroder, Lampenrhim In Privathäusern. Villa Germania. Schiff, Fr. Breslau Pension Margaretha. Bohlen, Fr. Strassburg Pension Internationale. Morris, 2 Fr. London	Frankfurt Saltoasts London Angenhellanstalt für Arme. Baumgarten, Nic. Dellhofen Kleber, Peter, Breckenheim Maul, Maria, Essenheim Müller, Frieda, Geilsau Obst, Pauline, Seizen Riegelbeck, A. Sindlinges Schaf, Eliasb. Igenst Schlier, Anna, Mombach Siegfried, Marg. Geisenheim Topolanek, Johann. Winkel Vollrath, Johann. Horn Vogel, Heinrich, Biersheid Roth, Moritz, Biersheid
---	--	--	---	--	---	---